Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36927
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift

das sy zwen mannne an ei
ner stangen trügen. Dar
umb nannt man die stat des
weinpers Von des volkches
müremeln darumb sy vier
tzig iar in der wüechst mien
Die zwelff chamen
wider vber vierzig
tag zw rem volkch
in Cades. Cades was die
drey vnd dreissigste hawsz
ung. vnd was nahent pey
dem volkch. die da hiessen
Canaei. der lannd sy we
sitzen solten. do lobten sy das
lannd von grosser gemüchte
vnd sprachen darzw. es hat
awr gar grosse. vnd starcke
paroleivt. vnd grosse vnd
gemaurt stet. vnd vesten
wir haben auch di geslehch
de leivt von dem geslecht
Enoch gegen den rauen wie
recht als die haberstrekch
vnd das lannd ist sem in
volkch. Das legt man in ei
nem sonne also awz. Das
in dem lannd nyemand
lang geleben mag. Durch
des willen. das man es
allzeit an vechtet. oder man
legt es in einem andern syn
awz. Das. das lannd gut
ist. das nyemand dar awz
rauen wil vnd alle die
darinne geporn werdenn
die sterben auch darinne
Do das volkch hortte. dao
das lannd dis in gelobt was
so vil anreichung het. do
chlagten sy vnd wainten
vnd prächen wolt got das
wir tod weren in egypto
vnd ist nichts pesser. das
das wir in Egyptum wider
uaren. Dann das wir er
slagen würeden. vnd vnser
hawsfrawen vnd chinder
gefangen würeden. Neme
wir vns einen fürer vn
rauen wider in Egyptum
Do zw rissen Josue vnd
Caleph ir gewant vnd
sprachen. Ir schult nicht
kriegen wider got. Das ir
in erwirn wetrieger haist
am dem. das er euch ver
haissen hat. Wann recht
als man ein prot vber
wondet. vnd ist als leicht
vber chomen wir das
volkch. vnd do sy die ge
main verstainen wolten
Do erschain gotes glori
auf dem tabernakel. vn
got sprach zw Moysi. wie
lanng wil mir das volkch
nicht gelauben. las mich
sy slahen. Do sprach Moy
ses. ich pit dich herre das